

Von den Triple X Games zur Gude Darts Open Oder auch: von Nord- nach Südhessen

Die 1. Triple X Games in Guntershausen endeten für das Team Wolf Pack (Frank Wolff und Karsten Wolf) mit dem Turniergewinn und den damit verbundenen VIP-Tickets für die 6. Gude Darts Open in Frankfurt am Main.

Die Vorfreude wuchs bei uns von Monat zu Monat und am 17. Januar 2026 war es dann endlich so weit. Zusammen mit einem weiteren Dartspieler aus dem Verein – Matthias Weise - ging die Fahrt nach Frankfurt los.



Die Veranstaltung fand in der SüWag-Arena statt, der Heimspielstätte der Frankfurt Skyliners. Nah an der Autobahn gelegen war sie schnell erreichbar. Der Treffpunkt für das Meet+Greet hatten wir auch gleich gefunden – an einer zugigen Ecke der Halle. Bei eisigen Temperaturen warteten wir mit über hundert weiteren Dartverrückten auf Einlass und konnten dabei auch beobachten, wie die Spieler nach und nach aus dem Auto stiegen.

Das Meet+Greet war dann eine kurze, schnelle Geschichte: die sechs Protagonisten des Abends saßen an ebenso vielen Tischen, ein kurzes Händeschütteln, ein paar nette Worte, ein Autogramm und ein Foto. Trotzdem war es ein Erlebnis, Jonny Clayton die



Hand zu schütteln, Dirk van Duijvenbode gegenüberzustehen, Niko Springer einen erfolgreichen Abend zu wünschen, sich zu wundern wie schmächtig Chis Dobey ist, Justin Hood zum tollen Auftritt bei der WM zu gratulieren und mit Martin Schindler ein fröhliches Gruppenfoto zu machen.

Dann ging es rein in die große Halle, die sich nach und nach füllte. Alles war gut organisiert und wir hatten einen gemütlichen Platz an einem Tisch im Zwischenrang (während unser Freund Matthias auf den Festzeltenbänken im Innenraum saß).

Die Stimmung stieg, und gegen 19:00 Uhr eröffnete der *Master of Ceremonies* der PDC Europe, Philip Brzezinski, den Abend.

In zwei Gruppen spielten jeweils drei Spieler Jeder gegen Jeden, Best of Seven Legs. Die Walk Ons wurden zum ausgiebigen Abfeiern genutzt, sowohl vom Publikum als auch von den Spielern. Auf den vielen Großbildschirmen war alles gut zu sehen. Aber auch der Blick auf die entfernte Bühne war großartig.

Die sechs Jungs waren prima drauf, es wurde untereinander viel gescherzt – und als es in einer Gruppe um nichts mehr ging, haben Jonny und Dirk für das letzte Leg mal eben die Darts getauscht. Trotz aller Lockerheit wurden starke Darts geworfen, Averages von über 100 sagen alles zur Qualität der Spieler.



Sowohl Niko Springer als auch Martin Schindler überstanden die Gruppenphase und trafen im ersten Halbfinale aufeinander. Dieses gewann Niko. Im zweiten Halbfinale duellierten sich Jonny Clayton und Chris Dobey. Das bessere Ende hatte Jonny für sich.

Uns so standen im Finale Niko Springer und Jonny Clayton am Oche. Ein spannendes und sehr schönes Spiel, dass am Ende Jonny gewann.

Für uns war die gesamte Veranstaltung ein Gewinn. Mit über 4.000 genauso Verrückten einen gelungenen Abend zu verbringen, Spaß zu haben, zu singen und zu feiern – das war klasse.

Und damit ist für uns klar: Wir wollen unseren Titel im Sommer verteidigen!

(Karsten Wolf)